

Hausgottesdienst

am 6. Sonntag der Osterzeit

17. Mai 2020



Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, an dem Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Passend für diesen Sonntag können Sie aus Naturmaterialien (Holz, Steine,...) oder aus Tüchern einen Weg legen. Auf diesen können Sie ein Bild oder ein Symbol legen, das für Sie für Jesus steht (eine Christusikone, ein Kreuz,...).
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf. Um Ihnen zu helfen, haben wir folgende Aufteilung vorgeschlagen:
 - V: Der Vorbeter/die Vorbeterin führt durch den Netzwerk-Gottesdienst.
 - L: Der Lektor/die Lektorin trägt Lesungen und Texte vor.
 - A: Alle sprechen und beten gemeinsam.
- Gotteslob
- Bitte wählen Sie aus, was für Sie stimmig ist – weniger ist manchmal mehr!

Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasserin: Rebecca Telöken, Trier

Überarbeitet: Harald Petersen, Feldkirchen-Westerham

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2020 staeko.net; Grafiken: wwgrafik.at.



Kreuzzeichen

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Der auferstandene Herr Jesus Christus ist in unserer Mitte.
Seine Liebe stiftet Zusammenhalt unter den Menschen in diesen
österlichen Tagen.

A: Amen.

Kyrie – Christusrufe

V: Herr Jesus Christus,
du eröffnest denen, die vor Kummer blind sind, die Schönheit
der Welt.

Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du lässt uns nicht als Waisen in der Welt, sondern bist unser
ständiger Begleiter.

Christus, erbarme dich.

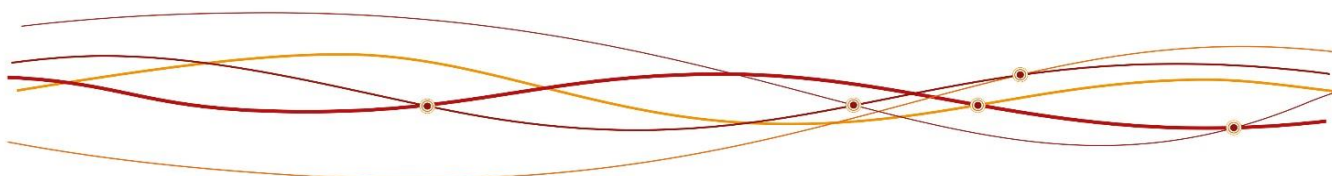
A: Christus, erbarme dich.

V: Deine Taten lassen die Welt ein Freudenlied anstimmen.

Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

– Stille –





Tagesgebet

Das Gebet kann auch im Wechsel gesprochen werden. Dafür lesen die Teilnehmer des Gottesdienstes die eingerückten Zeilen laut vor.

Gott,

in der Osterzeit ist uns dein Sohn nahe und beschenkt uns mit Gaben des Lebens.

Er schenkt uns Worte der Zuversicht und des Mutes, auch in den dunkelsten Tagen,

– wir vertrauen freudig seinen Worten.

Er schenkt uns den Geist der Wahrheit als ständigen Begleiter,

– wir gehen ermutigt unsere Wege auf seinen Pfaden.

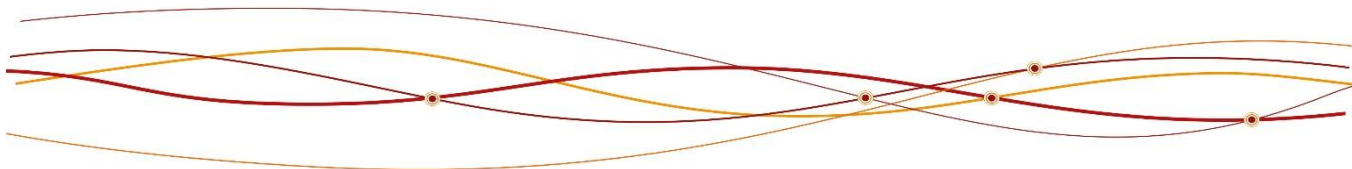
Er schenkt uns die Hoffnung auf ein ewiges Leben in deinem Reich,

– wir brauchen den Tod nicht mehr zu fürchten.

Lass uns die Geschenke deines Sohnes mit aufrechten Herzen empfangen und wie die Apostel die österliche Freude in der Welt verkünden, damit alle Menschen von dieser Hoffnung erfüllt werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Amen.



Lesung aus der Apostelgeschichte: Apg 8,5-8.14-17

L: Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen

kam Philíppus in die Hauptstadt Samáriens hinab
und verkündete dort Christus.

Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philíppus;
sie hörten zu und sahen die Zeichen, die er tat.

Denn aus vielen Besessenen

fuhren unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus;
auch viele Lahme und Verkrüppelte wurden geheilt.



So herrschte große Freude in jener Stadt.
Als die Apostel in Jerusalem hörten,
dass Samárien das Wort Gottes angenommen hatte,
schickten sie Petrus und Johannes dorthin.
Diese zogen hinab
und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen.
Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen;
sie waren nur getauft auf den Namen Jesu, des Herrn.
Dann legten sie ihnen die Hände auf
und sie empfangen den Heiligen Geist.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gesang Halleluja *GL 175,6*

Evangelium: Joh 14,15-21

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. *(Kreuzzeichen)*
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Wenn ihr mich liebt,
werdet ihr meine Gebote halten.
Und ich werde den Vater bitten
und er wird euch einen anderen Beistand geben,
der für immer bei euch bleiben soll,
den Geist der Wahrheit,
den die Welt nicht empfangen kann,
weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.
Ihr aber kennt ihn,
weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.
Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen,
ich komme zu euch.
Nur noch kurze Zeit
und die Welt sieht mich nicht mehr;
ihr aber seht mich,
weil ich lebe und auch ihr leben werdet.
An jenem Tag werdet ihr erkennen:



Ich bin in meinem Vater,
ihr seid in mir
und ich bin in euch.
Wer meine Gebote hat und sie hält,
der ist es, der mich liebt;
wer mich aber liebt,
wird von meinem Vater geliebt werden
und auch ich werde ihn lieben
und mich ihm offenbaren.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.



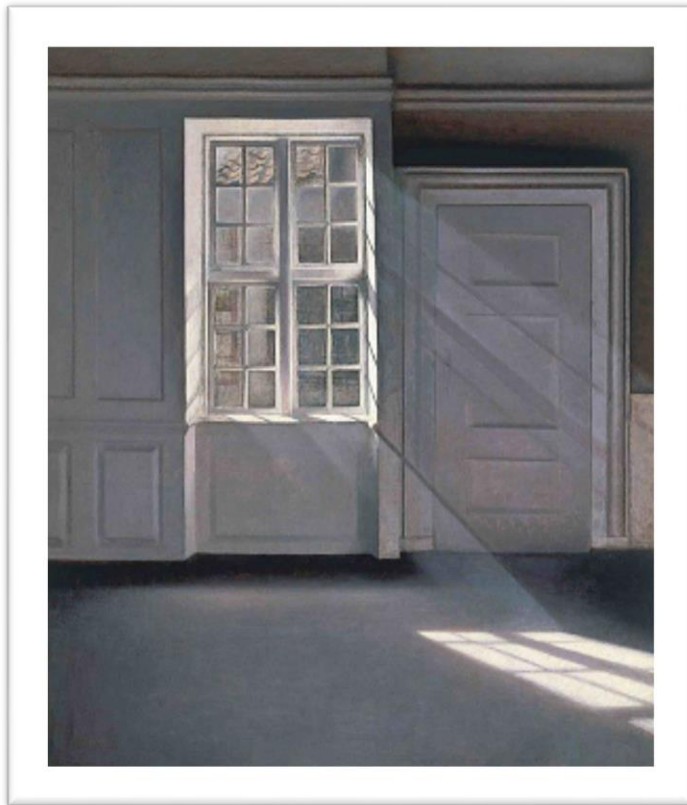
Impuls und Gespräch zur Bildbetrachtung

Schauen Sie sich das Bild an. Das Bild wurde von einem dänischen Künstler mit dem Namen Vilhelm Hammershøi gemalt und heißt „Sonnenstrahlen oder Sonnenlicht“. So einfach es auf den ersten Blick erscheinen mag, so viel kann jeder von uns herauslesen.

V: Schauen wir uns das Bild an. Ein Fenster und eine Tür dominieren die Szene. Kein Mensch ist zu sehen, vielmehr blicken wir auf das Spiel des Lichtes selbst.

- Was verbinden wir mit dem Anblick von Sonnenlicht?
- Welche Gefühle löst das Bild aus?
- Welche Tageszeit mag gerade sein?
- Welche Tageszeit ist, wenn ich an Gott denke?
- Sonnenlicht bedeutet Leben. Was sagt Jesus im heutigen Evangelium im Hinblick auf das Leben?

Wenn Sie in einer Hausgemeinschaft sind, können Sie sich nach der Betrachtung, mit den anderen austauschen. Gehen Sie die einzelnen Fragen durch. Es gibt keine richtigen und falschen Antworten; es gibt nur die eigene Erfahrung.



Vilhelm Hammershøi,
*Sonnenstrahlen oder
Sonnenlicht*,
wikimedia/gemeinfrei

Glaubensbekenntnis – was uns verbindet

V: Stärken wir uns gegenseitig in unserem Glauben:

A: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ...

Lobpreis und Bitten

Aus dem Glaubensbekenntnis und aus der österlichen Freude erwächst der Lobpreis.

Wer möchte, kann den Ruf auch singen, z. B. nach GL 333 / Kirchengesangbuch 446.

V: Der auferstandene Jesus Christus hat uns seine Gebote ins Herz geschrieben. Wir stehen ihm aber nicht nur gegenüber, sind nicht getrennt von ihm, sondern er sagt: „Ich bin im Vater und ihr seid in mir und ich bin in euch, wir sind vereint in dem großen Ganzen, niemand ist allein.“

V: Dafür loben wir Gott mit dem österlichen Ruf:
Christus ist erstanden. Halleluja. Er hat den Tod bezwungen.
Halleluja

A: Christus ist erstanden. Halleluja. Er hat den Tod bezwungen.
Halleluja.



V: Wir danken dir, Gott, für deine stille Teilnahme an unseren Sorgen.

A: Christus ist erstanden. Halleluja. Er hat den Tod bezwungen. Halleluja.

V: Wir danken dir, dass du die Geister der Sorge und Angst vertreibst und Freude unter die Menschen bringst!

A: Christus ist erstanden. Halleluja. Er hat den Tod bezwungen. Halleluja.

Fürbitten

L: Lasst uns Fürbitte halten:
Für alle, die wir nicht kennen – die in anderen Ländern leben, die Krieg, Gewalt und Hunger erleiden und sich nach Frieden sehen. – *(Stille)* – Gerechter Gott.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

L: Für alle, die wie Philippus Menschen in ihren qualvollen Stunden aufsuchen und an ihrem Schicksal Anteil nehmen, sie nicht allein lassen. – *(Stille)* – Barmherziger Gott.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

L: Für alle, die Hoffnung, Mut und Zuversicht in diesen Zeiten zu ihren Nächsten tragen. Die durch kleine Gesten den Glauben der Menschen immer neu entfachen. – *(Stille)* – Wegweisender Gott.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vaterunser

V: Unser aller Vater hat uns seinen Sohn gesandt, der das kommende Gottesreich ankündigt. Damit wir Gottes Versprechen an uns nicht vergessen, beten wir zu ihm, wie Christus uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel...



Bitte um Gottes Segen für den Tag und die Woche

V: Gott,
wir haben von deinem Sohn gehört,
der uns den Geist der Wahrheit als Begleiter zur Seite gestellt
hat.
Stärke, Mut und die Liebe zum Nächsten
sind die Gaben, die uns dein Sohn schenkt.

Wir bitten dich,
mache auch uns zu Menschen, die andere in Wort und Tat
begleiten,
damit wir unseren Schwestern und Brüdern,
und allen, die einsam, verletzt oder suchend im Leben wandeln,
eine verlässliche Hilfe und aufrechte Stütze in schweren Zeiten
werden.

Dazu segne uns der gütige Gott für die kommende Zeit,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. *(Kreuzzeichen)*

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.

Zum Abschluss kann das Lied „Komm, o Tröster, Heiliger Geist“ (GL 349) gesungen werden.

